

# Inhalt

Einleitung .....	7
------------------	---

## Teil I: Grundlagen

1. Mozart, Edison und Hesse; auffällig, kreativ und „?“ .....	10
2. Adoleszenz aus neurobiologischer Sicht.....	17
3. Klinische Definition von ADHS .....	21
3.1 Klassifikationsansätze.....	23
3.2 Prävalenz.....	26
3.3 Symptomkriterien .....	30
4. Medizinische Grundlagen von ADHS .....	36
5. Ätiologische Faktoren und Erklärungsmodelle; eine theoretische Vertiefung .....	44
5.1 Genetische Faktoren und Geschlecht.....	45
5.2 Modelle der Inhibitionskontrolle .....	48
5.3 ADHS; ein Zähmungsversuch des menschlichen Steinzeitjägers und Nomaden?.....	50
6. Komorbidität und relevante Begleitstörungen im Jugendalter.....	56
6.1 Störungen des Sozialverhaltens .....	57
6.2 Suchtverhalten .....	59
6.3 Affektive Störungen.....	60
6.4 Lernstörungen und kognitive Probleme .....	62
6.5 Tic-Störungen .....	64
6.6 Risikoverhalten .....	64

## Teil II: Diagnostische Zugänge

7. Systemisch sozialpädagogische Aspekte von ADHS: die subjektorientierte Binnenperspektive.....	68
7.1 Das „Labeling“-Konzept.....	68
7.2 ADHS und Grunddimensionen der Lebensbewältigung.....	69
7.3 Identität und Selbstkonzept.....	72
7.4 Diagnose als Wirklichkeitskonstruktion .....	76
7.5 Psychosozial und sozialpädagogisch diagnostische Perspektiven .....	78
8. Das ganzheitlich-multiperspektivische Mosaik diagnostischen Verstehens .....	80
8.1 Medizinische Diagnose und Differentialdiagnose .....	82
8.2 Psychologisch-heilpädagogische Diagnose/Förderdiagnose .....	85
8.3 Psychosozial-systemische Diagnose .....	89

8.4 Sozialpädagogisch-subjektorientierte Diagnose: .....	90
8.5 Fallstudie.....	92

### *Teil III: Praktische Möglichkeiten und Perspektiven der Hilfe*

9. Prinzipien einer systemisch-lebensweltorientierten Förderung .....	110
9.1 Prävention .....	110
9.2 Jugendliche in ihrer Lebenswelt ganzheitlich wahrnehmen .....	111
9.3 Alltagsnähe und konkrete Hilfen zur Lebensbewältigung .....	112
9.4 Partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern .....	114
9.5 Soziale Integration .....	116
9.6 Autonomie und „Eigensinn“ .....	117
9.7 Empowerment .....	118
9.8 Netzwerkarbeit und Regionalisierung.....	118
9.9 Sozialräumliche Angebote und die Medienwelt .....	120
9.10 Förderung nach einem ganzheitlich-interdisziplinären Konzept .....	122
10. Therapeutische Möglichkeiten und pädagogische Hilfen für die Jugendlichen .....	123
10.1 Die medikamentöse Therapie .....	123
10.2 Verhaltenstherapeutische Interventionen und Psychoedukation .....	131
10.3 Lösungsorientiertes Coaching bei ADHS als Methode des „Empowerment“ .....	133
10.4 Familien- und elternorientierte Möglichkeiten .....	140
10.5 Spezielle sozialpädagogische Maßnahmen .....	151
10.6 Gruppenorientierte Möglichkeiten .....	153
10.7 Spezifische Maßnahmen für Jugendliche mit ADHS in der Schule.....	158
10.8 Hilfen bei der beruflichen Eingliederung; und Jobcoaching.....	165
11. Hilfen für spezielle Probleme und Komorbidität .....	169
11.1 Impulsive Gewaltneigung und Delinquenz .....	169
11.2 Missbrauch von Suchtmitteln .....	170
11.3 Unfallrisiko .....	172
11.4 Suicidrisiko und depressive Stimmungen .....	174
12. Erfolgsgeschichten von Jugendlichen mit ADHS.....	176
12.2 Kasuistik II.....	179
12.3 Kasuistik III .....	180

### *Teil IV: Die empirische Untersuchung*

13. Zusammenfassung der Ergebnisse .....	184
Literatur .....	189
Abbildungsverzeichnis .....	207
Tabellenverzeichnis.....	208